

Zank am Gartenzaun

Autor(en): **Obradovic, Slobodan**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Politfasssäule

38

Nebelspalter
Juli/August
2009

Papikratie

Wie hiess noch gleich dieser hergelaufene Paparazzo, der meinte, den italienischen Ministerpräsidenten mit pikanten Fotos von allzu leicht bekleideten Mädels auf dem Gelände von dessen Villa auf Sardinien in die Bredouille bringen zu können: Antonello Zappadu. – Zappadu? Kein Wunder, dass der sonst so fröhliche Silvio da zappenduster sah!

Und dann diese Sache mit der EU-Wahl-liste seiner Partei: Auf der hatte Berlusco-

ni eigens eine ganze Riege von Showbiz-Sternchen und Models versammelt, die den hehren Gedanken eines «Europas der Vielfalt» auf denkbar handfeste Weise auf den Laufsteg der europäischen Volksvertretung hätten tragen sollen – frei nach dem Motto: «Andere Länder, andere Titten!» Doch da trat prompt seine miesepetrigere Ehefrau Veronica Lario auf den so schön ausgeheckten Plan und machte demselben öffentlichkeitswirksam den Garaus: «Schamlosigkeit der Macht», warf sie ihrem Gatten vor. Und beschuldigte ihn

obendrein auch noch des «Verkehrens mit Minderjährigen», bloss weil er gerade so frei gewesen war, in einer Disco den 18. Geburtstag einer alten Freundin mitzufeiern, die ihn zudem seit Jahren «Papi» zu nennen pflegt. – Ja, meine Güte: Kann diese Frau Lario denn auch nur annähernd ermessen, was es für das Ego eines alternden Dauer-Twens in seiner achten Lebensdekade bedeutet, sich von so einem attraktiven Backfisch mit «Papi» anreden zu lassen? Abgesehen davon, dass sich der leutselige Silvio doch bekanntlich ohnehin gern von Gott und der Welt duzen lässt. (Schliesslich kennt er Gott noch aus gemeinsamen Schöpfungstagen!)

Jörg Kröber

Ziege als Zugabe

Um den Automobilumsatz in Neuseeland zu fördern, hat sich die Firma Mitsubishi für ihren Pick-up Triton etwas Besonderes einfallen lassen. Jeder Farmer,

der ein solches Fahrzeug kauft, erhält gratis dazu eine Ziege. Ziegen gelten als umweltfreundliche, genügsame Tiere. Sie haben sich nicht nur bei der giftfreien Unkrautbekämpfung im Lande einen Namen gemacht. Ihre Milch ist gefragt, und so manche Ziege hat in schwierigen Zeiten ihrem Besitzer über die Runden geholfen. Kurz und gut: Bei dem Angebot gibt es nichts zu meckern.

Gerd Karpe

Campingführer

Narzissen-Gipfel in Rom: Wüstensohn trifft wüsten Gnom, Autokrat trifft Machokrat, Revolutionsführer trifft Deolotionsführer, Oberst trifft auf gefühlten Aller-oberst. (Was angesichts der Ordensmenge auf der Uniform des Ersteren ganz schön gescheppert haben dürfte.) – Kurz: Gaddafi kam auf Einladung Berlusconi für ein paar Tage zum Campen an den Tiber. Und das traf sich gut: Mit der heissen Luft, die der Pocket-Duce regelmässig abzusondern pflegt, haben sich locker alle Luftmatratzen der gesamten libyschen Entourage aufblasen lassen. Ob Silvio seinem Gast auch mit seinem Camping-Gaskocher ausgeholfen und ihm beim täglichen Geschirrabwasch in den sanitären Gemeinschaftsanlagen zur Hand gegangen ist, wurde hingegen nicht überliefert. Nur noch so viel: Nachdem Gaddafis B-Duinenzelt – für ein erstklassiges A-Duinenzelt hatte es offenbar nicht gereicht – am Ende wieder abgeschlagen worden war, fanden sich im Boden des Campingplatzes noch ein paar vergessene Heringe. Sie wurden auf Weisung Berlusconi im nahen Tiber ausgesetzt.

Jörg Kröber

Bocksprung

Da kollabieren allerorten die vor lauter neoliberalen Deregulierungs-Exzessen völlig aus dem Ruder gelaufenen Finanzsysteme und schlittert die Weltwirtschaft in die schwerste Rezession seit 80 Jahren – und was passiert in Deutschland? Ausgerechnet die ultra-neoliberale FDP steigt zu

Zank am Gartenzaun



Slobodan Obradovic